

Einladung u. Ausschreibung

zum 36. MÜHLVIERTLER SLALOM-CUP 2013



Einzelbewerbe:**Termine:**

- 07.07.2013 MS Strich**
Wagner Andreas, Tel. 0699/81594083 od. 0699/10582380
4210 Unterweikersdorf, Ringweg 9
Rennadresse: Steyregg - Lachstatt
www.ms-strich.at
e-mail: wandini@aon.at
- 25.08.2013 MSC Bad Leonfelden**
Rehberger Dietmar, Tel. 0664/2844701
4190 Bad Leonfelden, Ossbergerstraße 14
www.msc-badleonfelden.at
e-mail: dietmar.rehberger@voestalpine.com
- 08.09.2013 MSC Schenkenfelden**
Scherb Rudolf, Tel. 0664/ 2023457
4192 Schenkenfelden, Linzerstr. 28
www.msc-schenkenfelden.at
e-mail: rudolf.scherb@aon.at
- 14.09.2013 ARBÖ Alberndorf** **Achtung: Start bereits um 8 Uhr**
Manzenreiter Thomas, Tel. 0664/4611645
4204 Ottenschlag, Wintersdorf 41
www.msc-arboe-alberndorf.at
e-mail: thomas.manzenreiter@gmx.at
- 29.09.2013 MSC Reichenau Ottenschlag Haibach Reichenau**
Minichberger Karin, Tel. 0664/2124813
4204 Reichenau, Bergerfeld 4
www.msc-reichenau.at
e-mail: msc.reichenau@gmx.at
- 12.10.2013 Endveranstaltung MSC Reichenau Ottenschlag Haibach**
Cup-Siegerehrung im Gasthaus Jaksch
in 4204 Reichenau
Beginn 19 Uhr 30

1. **Veranstaltung:** Der Geländeslalom wird in 5 offenen lizenzfreien Kurzslaloms auf unter 400 m langen Geländestrecken ausgetragen. Es ist ein touristischer Bewerb und wird nach den Bestimmungen des BAMS durchgeführt. Fällt eine Veranstaltung aus, muss keine Ersatzveranstaltung nominiert werden.

Achtung: Der Start erfolgt für die Division I um 9:30 Uhr.
Nennungen sind ab 9:00 Uhr möglich.

Die Auslosung der Startnummern erfolgt durch die Fahrer. Wenn diese nicht anwesend sind, werden sie vom Veranstalter gezogen. Sind die Startnummern vergeben, ist kein Nachnennen mehr möglich. Bei direkt hintereinander folgender Auslosung von Fahrern mit dem gleichen Fahrzeug wird der jeweils nächste Fahrer mit einem anderen Fahrzeug vorgezogen.

Jeder Teilnehmer welcher ein mehrspuriges Fahrzeug fährt, muss unbedingt über einen gültigen Führerschein verfügen.

Dies ist strikt durch den jeweiligen Veranstalter zu kontrollieren!!

Jugendliche unter 17 Jahre, welche keinen amtlichen Führerschein besitzen sind nur dann Startberechtigt wenn diese im Besitz einer Internationalen Fahrerlizenz sind!!

Teilnahme: Jeder in- und ausländische Führerscheinbesitzer, soweit sein Fahrzeug den Bestimmungen entspricht. Motorradfahrer unter 16 Jahren dürfen nur mit Unterschrift des Erziehungsberechtigten starten. Führerschein sowie der Zulassungsschein sind bei der Nennung erforderlich (ausgenommen Motorrad- **und Quad**- Nachwuchsfahrer unter 16 Jahren).

2. **Klasseneinteilung:** Sind in einer Klasse weniger als 3 Starter bei der jeweiligen Veranstaltung am Start so wird dieser der nächst höheren Klasse zugeteilt!
Die dabei erreichten Punkte werden in der eigentlichen Klasse für die Cup Wertung angerechnet!

Turbomotoren = Hubraum x 1,4

Dieselmotoren = Eine Hubraumklasse niedriger;

Turbo- oder Allraddiesel in ihrer jeweiligen Hubraumklasse.

Startaufstellung und Reihenfolge:

A) Division I

PKW bis 1100 ccm

DAMENKLASSE - Auto ist von den Fahrerinnen mitzubringen,

(lt. Div. I bis max. 1400 cm³, kein Allradfahrzeug, pol. Zulassung nicht erforderlich)

PKW bis 1400 ccm

Quads

Mofa Klasse 50 cm³ Klasse bis maximal 18 Jahren startberechtigt

PKW über 1400 ccm

ALLRADKLASSE – lt. Div. I, polizeiliche Zulassung nicht erforderlich.

B) Motorräder und Pitbike (Bitte Punkt 7 beachten)

bis 125 ccm

Achtung: Alle Mofa und Pitbike Fahrer die über 18 Jahre sind, sind in dieser Klasse Startberechtigt

über 125 ccm

C) Division II

PKW bis 1400 ccm
 PKW bis 1600 ccm
 PKW über 1600 ccm

D) Prototypen Tourenwagen - offen

Alle jene Fahrzeuge, die der Div. I und II nicht entsprechen.

E) Buggys

Kubiküberschreitungen von max. bis 10 cm³ werden akzeptiert.

Gruppe N-Fahrzeuge = homologierte Fahrzeuge, sind trotz Anmeldung in der Div. I nicht startberechtigt, sondern ab Div. II.

3. **Aufsteigen:** Die Fahrzeuge dürfen nur in der jeweiligen Klasse starten. Ein Aufsteigen in eine höhere Klasse ist nicht erlaubt.
4. **Fahrzeugwechsel:** Ein Fahrzeugwechsel innerhalb der Klasse ist nicht erlaubt.
5. **Startgeld:** € 13,- (davon sind € 4,- vom Veranstalter an die Cpkasse zu entrichten).
6. **Tagessieg:** Div. I = PKW (inkl. Damen) und Allradfahrzeuge der Serienklasse
 Motorräder und Quads
 Div. II = alle Kubikklassen
 Buggy und Prototypen
Tagessieg wird nach Abschluss der zugehörigen Klassen gestartet!

Jedes polizeilich angemeldete Fahrzeug entsprechend Division I kann beim Tagessieg angemeldet werden!

Tagessieg wird ab 3 Starter durchgeführt!

Je Division und Fahrer sind 3 Starts möglich

1x € 4,- 2x € 8,- 3x € 12,-

7. **Sturzhelmpflicht und Schutzbekleidung:** Sturzhelmpflicht besteht für alle Klassen!

Bitte Beachten!

Alle Zweirad- und Quadfahrer müssen mit einer zweckmäßigen Schutzbekleidung wie Helm, Handschuhen, langer Hose und festen Schuhwerk ausgestattet sein.

Empfehlenswert wäre auch ein Rückenprotektor!

Für Motorräder und Quads gibt es keine Aufwärmrunde, sondern eine gemeinsame, langsame Präsentationsrunde.

8. **Wertung der einzelnen Bewerbe:** Auf einer mit Gummihöfen markierten Strecke sind zwei getrennte Läufe in den einzelnen Wertungsklassen zu absolvieren. Der beste Lauf wird gewertet. Zeitnehmung elektronisch in 1/100 Sekunden. Torbreite (Hutabstand) ist 4 Meter, ausgenommen bei Tagessieg Div. II, **Prototypen-** und Buggyklassen 4,50 Meter. Umwerfen 1 Hutes = **3 Strafsekunden**, Auslassen 1 Tores = 10 Strafsekunden. Beim Auslassen von mehr als 1 Tor, sowie beim Umwerfen von mehr als 6 Höfen wird ein Ausschluss vom einzelnen Klassenlauf vorgenommen. Pro Fahrzeug sind max. 3 Fahrer zulässig. Im Fahrerlager ist nur Schrittgeschwindigkeit erlaubt, ansonsten kann eine Disqualifikation oder

Geldstrafe bis 50,- € erfolgen.

9. **Wertung für den Cup:** Es sind mind. 3 Starts in einer Klasse erforderlich. In jeder Wertungsgruppe wird ein Cupsieger ermittelt, wobei von den 5 Einzelbewerben jedes Laufergebnis herangezogen wird (kein Streichresultat).

10. Punktesystem:	1. Rang	15 Punkte	6. Rang	6 Punkte
	2. Rang	12 Punkte	7. Rang	5 Punkte
	3. Rang	10 Punkte	8. Rang	4 Punkte
	4. Rang	8 Punkte	9. Rang	3 Punkte
	5. Rang	7 Punkte	10. Rang	2 Punkte

Die Teilnehmer mit der höchsten Punktezahl in den einzelnen Klassen werden Cupsieger. Bei Punktegleichheit entscheiden die besseren Einzelplatzierungen. Eine gesonderte Cup-Nennung ist nicht erforderlich.

11. **Preise für Cup-Siegerehrung:** Die einzelnen Klassensieger sowie die Zweit- und Drittplatzierten mit mind. 3 Starts innerhalb des Cups 2013 erhalten Pokale.

12. **Proteste:** Bei Protesten auf Motorleistung muss mit einem Prüfstandtest gerechnet werden. Für irreguläre Teilnehmer und Verweigerern von Prüfstandtests wird vom Veranstalter ein Ausschluss ausgesprochen. Der Typenschein ist bei Protesten zur Findung des wahren Sachverhaltes unbedingt erforderlich. Proteste gegen Ausschreibung, Zeitnehmung, Rennleitung, Wertung und Fahrzeugabnahme sind unzulässig. Für die übrigen Bestimmungen gelten die jeweiligen Ausschreibungen zu den einzelnen Bewerben. Protestgebühr € 50,-. Bei Ablehnung eines Protestes erfolgt keine Rückzahlung der Protestgebühr.
Abänderungen und Ergänzungen sind dem Veranstalter vorbehalten.

13. **Die Siegerehrung** für alle Klassen findet an dem vom Veranstalter angegebenen Ort nach der Veranstaltung statt.

14. **Cupinfo:** <http://www.mühlviertler-slalomcup.at>

Techn. Auskünfte erhalten sie beim jeweiligen Veranstalter

Bei technischen Unstimmigkeiten welche durch den Abnehmer nicht geklärt werden können obliegt die oberste Entscheidung dem Cup Komitee.

CUPSIEGEREHRUNG am 12.10.2013 vom MSC ReiOHai
im HG Jaksch in 4204 Reichenau,

Obmann
Manzenreiter Thomas eh.

Schriftführer
Ortner Franz. eh.

MÜHLVIERTLER
SLALOMCUP-KOMITEE

CHECKLISTE FÜR FAHRZEUGABNAHME

Jedes Fahrzeug ist bei jeder Veranstaltung zu überprüfen!

Die Fahrzeugabnahme muss auf der Startkarte vermerkt werden!

Rotierende Antriebsteile wie Ketten, Zahnräder, etc. sind mittels Schutz abzudecken.

Bei Nichtbeheben eines bei der Abnahme aufgezeigten techn. Mangels bis zum nächsten Rennen, erfolgt ein Ausschluss bis zur Behebung des Mangels und wird auch das vorige Cupergebnis gestrichen.

PKW - Division I (Serienfahrzeuge):

1. Es sind nur Fahrzeuge mit polizeilichen Kennzeichen zugelassen.

2. **Nachträgliche Typisierungen sind nicht erlaubt.**

Ausgenommen: Sportlenkrad, Schalensitze, Überrollbügel, Entfernung des Werkzeuges sowie des Reserverades sind erlaubt. Die Entfernung des Beifahrersitzes, Bodenteppiche etc. sind nicht erlaubt.

3. Reifengröße laut Typenschein.

Diese Reifen müssen den gesetzlichen EU Bestimmungen entsprechen (E Kennzeichnung). Die Reifendimension und die Felgenbauart muss auf allen vier Rädern gleich sein und laut Typenschein bzw. Zulassungsschein entsprechen.

PKW - Division II (verbesserte Fahrzeuge):

1. Es ist jede Veränderung erlaubt. **Es sind jene Fahrzeuge, die der DIV. I nicht entsprechen.**

2. Es dürfen nur Fahrzeuge mit Rundum Verglasung (Verbund- od. Plexiglas) und sämtlichen Karosserieteilen an den Start. (Beleuchtung ist nicht erforderlich, jedoch dürfen keine spitzen und scharfkantigen Teile abstehen).

3. Die Reifenprofile und Reifenbreiten sind freigestellt.

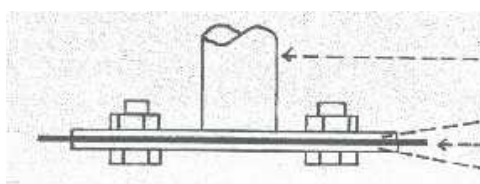
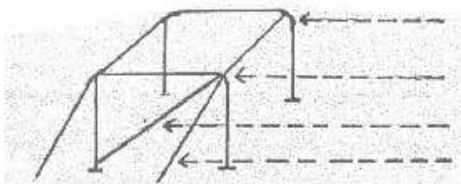
4. An **fahrzeugsicherheitstechnischen Einrichtungen** sind **keine Manipulationen erlaubt** (Lenkung, Bremsen).

5. **Der Motorblock (Unterbau und Hubraum)** muss dem Fahrzeugtyp entsprechen. Verbesserungen sind erlaubt.

6. Die Auspuffanlage muss mit mindestens einem Auspufftopf ausgeführt sein.

7. Bei Fahrzeugen dieser Division muss ein zweckmäßiger Überrollbügel vorhanden sein, d.h. dieser muss mit einer zusätzlichen Grundplatte an der Bodenplatte verschweißt oder verschraubt sein (Empfehlung aus eigenem Interesse der Sicherheit lt. Skizze).

8. **Fahrzeuge die der Div. II entsprechen dürfen nicht in der Prototypenklasse starten!**



PROTOTYPEN:

In der Prototypenklasse sind alle Fahrzeuge startberechtigt, die der Div. I, II und der Buggyklasse nicht entsprechen (Serienkarosserien, bei denen alle Veränderungen erlaubt sind). Motor u. Getriebe muss nicht dem Fahrzeugtyp entsprechen. Ein zweckmäßiger Überrollbügel muss vorhanden sein. Die Sicherheit für Fahrer und Zuseher muss gewährleistet sein.

Der Cup-Obmann
Manzenreiter Thomas, eh.